



Technische Grundlagen BVG 2020

In dieser Ausgabe

- 01 Teilnehmende Pensionskassen
- 01 Statistische Grundlagen
- 02 Hauptresultate – Lebens-
erwartung
- 02 Sterblichkeitsprojektionen
und Generationentafeln
- 03 Hauptresultate – Ehegatten-
und Partnerrente
- 04 Hauptresultate –
Umwandlungssätze
- 04 Hauptresultate – Invalidität

Am 15. Dezember 2020 haben Aon und Libera die technischen Grundlagen BVG 2020 vorgestellt, welche in Zusammenarbeit mit fünfzehn grossen Vorsorgeeinrichtungen entwickelt wurden. Es handelt sich dabei bereits um die fünfte Generation der BVG-Grundlagen. Vor nunmehr über 20 Jahren haben die grössten autonomen Pensionskassen der Schweiz eingewilligt, den beiden Autoren Aon und Libera ihre Versichertenbestände zum Zwecke der Erstellung technischer Grundlagen zugänglich zu machen. Per Ende 2019 wurden die BVG-Grundlagen von nahezu 1100 Vorsorgeeinrichtungen verwendet und zur Bewertung von ca. zwei Drittel der Vorsorgekapitalien aller Vorsorgeeinrichtungen genutzt.

Teilnehmende Pensionskassen

Folgende Pensionskassen haben durch das zu Verfügung stellen ihrer Daten und ihrer Beteiligung an den Produktionskosten zum Gelingen des Projekts beigetragen:

- ABB Pensionskasse
- Pensionskasse Alcan Schweiz
- Pensionskasse der BASF Gruppe Schweiz, II
- comPlan
- CPV/CAP Pensionskasse Coop
- Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)
- PKE Vorsorgestiftung Energie
- Migros-Pensionskasse
- Fonds de pensions Nestlé
- Pensionskasse des Bundes PUBLICA
- Pensionskasse Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Swiss Re)
- Pensionskasse SBB
- Caisse de pensions Swatch Group
- Sulzer Vorsorgeeinrichtung
- Pensionskasse der UBS

Dies ist ein bedeutender Beitrag dieser Vorsorgeeinrichtungen zur zweiten Säule und wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Beitrag bedanken.

Statistische Grundlagen

Die technischen Grundlagen BVG 2020 beruhen auf der statistischen Erfassung der Versichertenbestände der Jahre 2015 bis 2019. Die Resultate stellen somit die beobachtete Realität im Referenzjahr 2017 dar.

Die folgenden Hauptwahrscheinlichkeiten sind im Rahmen der technischen Grundlagen BVG 2020 abgeleitet worden:

- Sterbewahrscheinlichkeit der Aktiven und der Rentner
- Invalidierungswahrscheinlichkeit
- Wahrscheinlichkeit, bei Versterben eine Ehegatten- oder Partnerrente auszulösen
- Wahrscheinlichkeit, bei Versterben eine Waisenrente, eine Pensioniertenkinderrente oder Invalidenkinderrente auszulösen
- Austrittswahrscheinlichkeit (als Folge von Kündigung oder Entlassung)

Neben der klassischen Bewertung mit einem fixen technischen Zinssatz erlauben die technischen Grundlagen BVG 2020 es auch, Barwerte mittels einer gewählten Zinskurve zu berechnen, was eine ökonomische Bewertung der Vorsorgekapitalien ermöglicht.

Hauptresultate – Lebenserwartung

Die neuen technischen Grundlagen BVG 2020 bestätigen, dass die in der beruflichen Vorsorge in der Schweiz versicherten Personen immer länger leben, wobei aber die Zunahme weniger stark als in der Vergangenheit ist. Parallel dazu bestätigt sich die Tendenz, dass signifikant weniger neue Invaliditätsfälle beobachtet werden.

Die technischen Grundlagen BVG 2020 enthalten keine statistischen Daten aus dem Jahr 2020, und insbesondere zu den Folgen von COVID-19 für die gegenwärtige und zukünftige Langlebigkeit der Rentner. Diese Folgen sind heute noch sehr unsicher und werden im Rahmen der technischen Grundlagen BVG 2025 abgebildet werden.

Gemäss den technischen Grundlagen BVG 2020 hat sich die Lebenserwartung der Rentner im Verlauf der letzten fünf Jahre verlängert. Jene der 65-jährigen Männer hat um 0.65 Jahre auf 20.42 Jahre zugenommen, jene der Frauen um 0.27 Jahre auf 22.20 Jahre. Während die Lebenserwartung der Männer sich wie erwartet entwickelt hat (erwartet worden waren 20.38 Jahre) hat diejenige der Frauen etwas weniger stark als erwartet zugenommen (erwartet worden waren 22.47 Jahre). Die Tabelle 1 vergleicht die Lebenserwartung mit 65 Jahren gemäss verschiedener technischer Grundlagen:

Tabelle 1: Lebenserwartung im Alter 65	Männer	Frauen	Witwer	Witwen
Grundlagen BVG 2020 / P2017	20.42	22.20	20.42	22.08
Grundlagen BVG 2015 / P2012	19.77	21.93	19.77	22.23
Grundlagen BVG 2010 / P2007	18.93	21.42	18.93	21.75
Grundlagen BVG 2005 / P2002	17.90	20.98	17.90	21.19
Grundlagen BVG 2000 / P2000	17.76	21.09	17.76	21.09
Grundlagen EVK 2000 / P1997	17.56	20.37	15.64	21.30
Grundlagen VZ 2015 / P2017	20.91	23.04	20.91	22.77
Grundlagen VZ 2010 / P2012	20.14	22.89	20.14	22.49
Grundlagen VZ 2005 / P2006	18.99	22.16	18.99	21.66
Grundlagen VZ 2000 / P2002	17.30	21.79	15.51	20.95

VZ: Versicherungskasse der Stadt Zürich, heute: Pensionskasse Stadt Zürich

EVK: Eidgenössische Versicherungskasse, heute: Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Sterblichkeitsprojektionen und Generationentafeln

Bei der Verwendung von Generationen-Sterbetafeln spielen auch die Annahmen des Projektionsmodells in Bezug auf die zukünftige Lebenserwartung eine Rolle. Die technischen Grundlagen BVG 2020 setzen hier auf Kontinuität, indem sie das Modell BFS 2018 des Bundesamts für Statistik (BFS) verwenden. Dieses stellt eine Fortschreibung mit aktuelleren Parametern des Menthonnex-Modells dar, wie es in den technischen Grundlagen BVG 2015 verwendet wurde. Bei der Fortschreibung wurde auf grössere Einfachheit, Stabilität und Transparenz Wert gelegt. Für einige Versichertengenerationen führt dies zu geringeren Lebenserwartungen als im vorherigen Modell.

Wenn man auch insgesamt erwartet, dass die Lebenserwartung in der Schweiz weiter steigen wird, so ist die Geschwindigkeit dieser Zunahme jedoch unsicher. Um diese Unsicherheit zu illustrieren, erlauben die technischen Grundlagen BVG 2020 es auch, die Sterblichkeitsentwicklung mit einem zweiten Modell darzustellen. Dieses wurde von der Continuous Mortality Investigation Limited (CMI), einer vom Britischen Institut und Fakultät der Aktuare (IFoA) unterstützten Organisation, entwickelt und danach für die Benutzung in der Schweiz angepasst. Für die Entwicklung der Rentnerverpflichtungen führt die Benutzung dieses Modells mit einer langfristigen Veränderungsrate (LTR) von 2% zu ähnlichen Ergebnissen wie jenen, die mit dem BFS-Projektionsmodell gewonnen werden, wobei je nach Struktur des Bestandes Abweichungen auftreten können.

Tabelle 2: Lebenserwartung nach Generationentafeln im Jahr 2021	Männer Alter 65	Frauen Alter 65	Männer Alter 80	Frauen Alter 80
BVG 2020 – BFS-Modell	22.57	24.37	9.77	10.91
BVG 2020 – CMI-Modell (LTR = 1%)	21.50	23.20	9.73	10.54
BVG 2020 – CMI-Modell (LTR = 2%)	22.30	24.06	9.96	10.81
BVG 2020 – CMI-Modell (LTR = 3%)	23.14	24.96	10.20	11.07

Wir empfehlen den Verantwortlichen der Vorsorgeeinrichtungen, die Frage des Übergangs auf die technischen Grundlagen BVG 2020 im Jahr 2021 mit ihrem Pensionskassenexperten anzugehen und einen Übergang auf die Grundlagen BVG 2020 für die Jahresrechnung per 31.12.2021 zu prüfen.

Hauptresultate – Ehegatten- und Partnerrente

Die Vorsorgekapitalien der Rentner (sowie die aktuariellen Umwandlungssätze) hängen auch von der Wahrscheinlichkeit ab, beim Versterben eine Hinterlassenenrente auszulösen.

Diese Wahrscheinlichkeiten haben gegenüber den technischen Grundlagen BVG 2015 abgenommen. Sie berücksichtigen inzwischen vollumfänglich die Tatsache, dass die Vorsorgeeinrichtungen heute beim Versterben eines Versicherten zumeist ebenso Partner-(bzw. Konkubinats-)renten ausrichten. Diese Beobachtung bestätigt die seit mehreren Jahren beobachteten Änderungen in der Praxis, dass diese rein überobligatorische Leistung bei den Pensionskassen heute weit verbreitet ist. In Anbetracht dieser Entwicklung wurde in den technischen Grundlagen BVG 2020 auf die bisher angewandte pauschale Verstärkung der Wahrscheinlichkeiten von 10% verzichtet.

Die Tabelle 3 vergleicht die Wahrscheinlichkeiten, beim Versterben eines Versicherten eine Hinterlassenenrente auszulösen

Tabelle 3: Wahrscheinlichkeiten, beim Versterben eines Versicherten eine Ehegatten-/Partnerrente auszulösen	Männer Alter 65	Frauen Alter 65	Männer Alter 80	Frauen Alter 80
BVG 2020	69%	39%	68%	18%
BVG 2015	80%	42%	77%	16%

Diese neuen Wahrscheinlichkeiten werden die Vorsorgekapitalien der Rentner vermindern, insbesondere bei den Männern.

Vorsorgeeinrichtungen, die ihre Vorsorgekapitalien mit der sogenannten «individuellen» Methode bestimmen (bei der der Zivilstand des Rentners und das Geburtsdatum des Ehegatten/Partners mit berücksichtigt wird) werden von dieser Veränderung der Wahrscheinlichkeiten hingegen nicht betroffen sein.

Kontakt

Aon Schweiz AG
Vulkanstrasse 106
8048 Zürich

Aon Suisse SA
Avenue Edouard-Dubois 20
2000 Neuchâtel

Aon Suisse SA
Avenue Edouard Rod 4
Case postale 1203
1260 Nyon 1

+41 (0) 58 266 10 11
swissnews@aon.com
aon.ch

Hauptresultate – Umwandlungssätze

Für das Referenzjahr 2021 (Periodentafeln mit Projektion bis ins Jahr 2021) ergeben sich bei einer Anwartschaft von 60% für eine Ehegatten-/Partnerrente und 20% für die Waisenrente und abhängig vom technischen Zinssatz die folgenden Umwandlungssätze (Tabelle 4):

Tabelle 4: Umwandlungssatz im Alter 65	Periodentafeln		Generationentafeln	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
BVG 2020, 2.5 %	5.53 %	5.78 %	5.26 %	5.50 %
BVG 2020, 2.0 %	5.21 %	5.47 %	4.94 %	5.18 %
BVG 2020, 1.5 %	4.90 %	5.16 %	4.63 %	4.87 %

Wie schon in der Vergangenheit zu beobachten, sind die Umwandlungssätze mit Generationentafeln nahe an jenen, die man mit Periodentafeln und einem um 0.5% verminderten technischen Zinssatz erhält.

Der Übergang auf die technischen Grundlagen BVG 2020 eröffnet die Möglichkeit, das kassenspezifische Niveau der Umwandlungssätze mit den neuesten biometrischen Grundlagen abzugleichen.

Hauptresultate – Invalidität

Die Untersuchung der Invaliditätsfälle lässt eine signifikante Verminderung der Fallzahlen um ca. 20% gegenüber den Grundlagen BVG 2015 erkennen. Dieser Rückgang ist bei den Männern stärker ausgeprägt als bei den Frauen. Insgesamt setzt sich die Verminderung der Invalidierungswahrscheinlichkeiten fort und ist damit im Verlauf der letzten zehn Jahre um ca. 50% gesunken. Diese Entwicklung erklärt sich zweifellos durch die stärkere Verbreitung von Case Management Modellen, die Anerkennungsbedingungen der IV und die konjunkturelle Situation auf dem Arbeitsmarkt der letzten fünf Jahre.

Die technischen Grundlagen zeigen die Wahrscheinlichkeit eines beitragspflichtigen Aktiven, invalid zu werden, ohne Berücksichtigung des Invaliditätsgrads. Die Berücksichtigung dieses zusätzlichen Parameters lässt aber ebenfalls auf die Verminderung der Risikokosten der Vorsorgeeinrichtungen für Invalidität schliessen.

Für Pensionskassen, welche die Invaliditätsrisiken nicht rückversichern, bedeutet diese erfreuliche Entwicklung eine Verminderung der theoretischen Risikoprämie, welche sich in einer Anpassung der diesbezüglichen Finanzierung der Kasse niederschlagen kann. Alternativ kann erwogen werden, eine etwaige Verminderung der Risikoprämie für die bessere Finanzierung der Rentenleistungen zu verwenden.

Die Berater von Aon stehen Ihnen zur Diskussion der konkreten Auswirkungen der Anwendung der neuen technischen Grundlagen BVG 2020 bei der Bewertung Ihrer Vorsorgeverpflichtungen gerne zu Verfügung.

Über Aon plc

Aon plc (NYSE:AON) ist eine führende globale Dienstleistungsfirma, die eine grosse Auswahl an Lösungen in den Bereichen Risikomanagement, berufliche Vorsorge und Gesundheit bietet. Unsere mehr als 50'000 Mitarbeitenden verhelfen ihren Kunden in über 120 Ländern zu mehr Erfolg. Mit unseren eigenen Daten und Analysen liefern wir die Erkenntnisse, mit denen die Volatilität gesenkt und die Performance gesteigert werden kann.

© Aon plc 2020. All rights reserved.

The information contained herein and the statements expressed are of a general nature and are not intended to address the circumstances of any particular individual or entity. Although we endeavor to provide accurate and timely information and use sources we consider reliable, there can be no guarantee that such information is accurate as of the date it is received or that it will continue to be accurate in the future. No one should act on such information without appropriate professional advice after a thorough examination of the particular situation.

www.aon.com